Gadebusch-Rehnaer Zeitung 30.03.2016

Eisenbahnfreunde eröffnen Saison

„De lütt Kaffeebrenner" tuckert wieder los / 23 000 Gäste ließen sich im vergangenen Jahr mit der Bahn chauffieren

SCHWERIN/KLÜTZ „De lütt Kaffeebrenner" fährt wieder und das mit Schweriner Anschub. Denn zur Eröffnung der neuen Saison des „Kaffeebrenner" waren acht Mitglieder des „Freundeskreises historischer Eisenbahnuniformen Schwerin/Mecklenburg" erschienen, um dieser (Neubau)-Schmalspurstrecke Aufwind zu verschaffen. Einst war es die Normalspur- Bahn von Grevesmühlen nach Klütz, die auch einmal bis an die Ostsee, nach Boltenhagen geplant war, aber nie verwirklicht wurde. Endstation ist immer Klütz geblieben, wenige Meter vom Schloss Bothmer entfernt, seit dem vergangenen Jahr wieder ein Besuchermagnet, wie auch die Ostseeküste von Boltenhagen.

Blick in das kleine Museum im Bahnhofsgebäude von Klütz

Schweriner Eisenbahner von einst mit alten Utensilien, wie Uhren, Signalhorn oder Sprechrohr. FOTOS: DIETMAR UNGER

Die acht Schweriner Eisenbahn-Uniformfreunde, darunter drei Frauen, kamen eigens zum Auftakt der neuen Saison der Kleinbahn Klütz- Reppenhagen angereist, um dem Ganzen einen historischen Tupfer zu geben. Sie trugen ihre alten Uniformen und zahlreiche Gerätschaften wie Pfeifen, Lautsprecher und Uhren und gaben dem Ganzen den Glanz vergangener Zeiten zurück.

Damit nicht genug. Im restaurierten Bahnhofsgebäude hat Peter Falow, einst Schweriner Lokführer, ein Museum eingerichtet, mit allerlei historischen Utensilien. Er ist auch im erwähnten Freundeskreis aktiv.

Am 27. Mai 1995 fuhr hier der letzte Zug der Deutschen Bahn (DB). Ein Jahr später wurde die Klützer-Ostsee-Eisenbahn gegründet. 1997 begann der touristische Verkehr mit historischen Dampf- und Dieselloko-motiven. Das ging bis 2005. Danach begann das Projekt für die Schmalspurbahn, ein Neustart für die historische Bahnstrecke. Im Sommer 2013 waren die alten Gleise entfernt und die neuen Schmalspurschienen bis Reppenhagen verlegt.

Inzwischen ist es die dritte Saison. Sie wird angenommen und ist ausbaufähig. In der Saison des vergangenen Jahres fuhren mehr als 23 000 Gäste mit dieser Bahn. Und das ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr. Noch etwas Besonderes: Es gibt einen offenen Panoramawagen. Freier Blick in die Kornkammer Mecklenburgs als Bahnerlebnis obendrein. Und zu Pfingsten soll hier auch eine Dampflok die historistischen Wagen ziehen. Weitere Auskünfte gibt es im telefonisch unter 038825-37165. *diet*

Zusätzliche Inhalte auf unserer Webseite unter
www.Stiftung-deutsche-kleinbahnen.de